

«Das Geld in die Zukunft investieren»

Yannick Ritter

Präsident Jugendunion und Gemeinderat Mauren-Schaanwald (VU)

«Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.» Damit ist gemeint, dass der Staat immer die Pflicht hat, nicht verschwenderisch Gelder auszugeben, selbst wenn er es sich leisten könnte. Und somit Reserven bildet für schwierigere Zeiten. Die Ansicht mancher Akteure, die schon von dieser oder jener Zusatzausgabe/Subvention träumen, jetzt, da man ja so viel Gewinn gemacht hat, ist kritisch zu betrachten.

Mindestens so wichtig ist es aber, in die Zukunft zu investieren. Grundsätzlich in alle Bereiche, welche den Wohlstand und die gesamte Volkswohlfahrt fördern, wie es in der Verfassung als oberste Staatsaufgabe vorgesehen ist. Ein paar kleine Beispiele für Investitionen, die unserer Gesellschaft einen langfristigen Nutzen bringen, sind in die Bildung, Verkehr, Gesundheit, aber auch in Reformprojekte wie in die AHV.

Aus Sicht der Gemeinden könnte ein



Investitionsfonds eine Idee sein, der insbesondere nicht so finanzstarken Gemeinden zugutekommt. Damit ist kein zusätzlicher Finanzausgleich gemeint. Vielmehr zweckgebundene Gelder, welche abgerufen werden können, um als Gemeinde attraktiver werden zu können für die Ansiedlung neuer Unternehmen. Dies könnte ein neuer langfristiger Treiber unserer Wirtschaft sein.

Ein letztes Beispiel für eine nachhaltige Investition wäre in die nicht elterliche Kinderbetreuung. Ein gut ausgebautes Betreuungsangebot setzt die richtigen Anreize, dass noch mehr Elternteile am Arbeitsmarkt guten Gewissens teilnehmen können. Gerade für Personen im mittleren und unteren Einkommensbereich kann dies wohlförderungsfördernd sein aufgrund des höheren Einkommens. Zudem profitiert von der zusätzlichen Arbeitskraft die Wirtschaft als Ganzes. Und der Staat von mehr Steuereinnahmen.